	Information- Nr.	
	IN-0002/2010	

Information

Frau Helga Schöller Seniorenbeauftragte

Betreff
Bericht der Seniorenbeauftragten der Stadt Eisenach

Vor einigen Tagen hat mir eine Freundin ein kleines Stück Papier zugesteckt, darauf war geschrieben:

Einladung zum Leben

Viele kleine Leute

An vielen kleinen Orten

Die viele kleine Schritte tun können das Gesicht der Welt verändern, können nur zusammen das Leben bestehen.

Gottes Segen soll sie begleiten

Wenn sie ihre Wege gehen.

Seit dem Jahr 2002 ist mir das Amt der Seniorenbeauftragten übertragen. Seit 8 Jahren darf ich diesen Dienst für unsere Mitbürger tun und seit 8 Jahren gehen wir, die vielen kleinen Menschen gemeinsam die vielen kleinen Schritte.

In diesen Jahren konnte ich erleben, wie viel Wahrheit in dem Spruch von den vielen kleinen Leuten und den vielen kleinen Schritten liegt. So durfte uns vieles in der Arbeit mit und für Senioren und für jungen Menschen in unserer Stadt gelingen.

Der § 15 der Hauptsatzung unserer Wartburgstadt bezieht sich auf die Arbeit der Seniorenbeauftragten. Das Aufgabenfeld, sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten sind hier beschrieben. (Siehe Anlage)

Wie gut, dass die Seniorenbeauftragte nicht allein vor diesen Aufgaben steht. Eingebunden in den großen Kreis von vielen Leuten, die mit anpacken bei der ehrenamtlichen Seniorenarbeit, macht der Einsatz im Ehrenamt große Freude. Im heutigen Bericht möchte ich besonders die Arbeit des Eisenacher Seniorenbeirates, bzw. seiner Mitglieder darstellen.

Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat setzt sich aus Mitgliedern zusammen, die aus verschiedenen Gruppierungen delegiert sind. In bewährter Weise führt Frau **Nathalie Fuckel**, entsandt vom **Arbeiter-Samariter-Bund**, den Vorsitz. Ihre Stellvertretung nimmt Frau **Erika Herrmanns**, Vertreterin der **Polizei-Senioren** wahr. Schatzmeister ist Herr **Heinz Bocklisch**, Delegierter der **Ruhestandsbeamten**. Weitere Mitglieder sind Herr **Horst Knyrim**, Vertreter der **Landsenioren**, Frau Pastorin i.R. **Gudrun Weber**, sie vertritt **Kirche/Diakonie**. Frau Weber

ist die zuständige Person für die Öffentlichkeitsarbeit des Seniorenbeirats. Weitere Mitglieder sind Frau **Elisabeth Roski** vom **Caritasverband**, Frau **Edith Nummer**, **Bahnsozialwerk**, Frau **Ursula Reuter**, vom **VdK**, Frau **Ingrid Schrod**t, Vertreterin der **Volkssolidarität**, Herr **Günther Schleder von der Herzstiftung**, Herr **Jürgen Schwarz** vertritt die **Postsenioren** und Herr **Manfred Schröer**, Delegierter des **Deutschen Gewerkschaftsbundes**. Eine Seniorin aus dem Bereich der „**Ehrenamtlichen der Freiwilligenagentur**“, Frau **Dagmar Frank** ist seit August 2010 neues Mitglied im Seniorenbeirat.

Dem Seniorenbeirat liegt sehr an einer guten Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung logischerweise insbesondere mit dem Sozialdezernat. So erschien es den Mitgliedern gut und vernünftig, Frau **Nicole Päsler**, vom **Sozialamt** in den Seniorenbeirat zu berufen.

Schließlich ist es unverzichtbar, die Mitarbeiterin der „Freiwilligenagentur“, Frau **Heike Apel** in den Seniorenbeirat hineinzunehmen, wie auch die Seniorenbeauftragte. Die **Freiwilligenagentur ist Postadresse und Kontaktstelle des Seniorenbeirats**. Anfragen von Ämtern, Behörden und der Öffentlichkeit laufen über die Freiwilligenagentur. Frau Apel leitet sie weiter an die zuständige Stelle bzw. den angefragten Adressaten.

Was wir wollen und welchen Aufgaben wir uns stellen, entnehmen Sie bitte dem gelben Faltblatt

Jeweils dienstags findet die **festgelegte Sprechzeit der Seniorenbeauftragten statt**. Weitere Gesprächstermine können **nach Vereinbarung** stattfinden.

Unserer Bürger sind sehr dankbar für diesen Beratungsdienst. Sowohl Frau Apel in der Freiwilligenagentur als auch ich in der Seniorenberatung vermitteln den Klienten stets, dass diese Beratung und Hilfe eine **Serviceleistung unserer Stadt ist**.

Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt der Seniorenbeauftragten ist die Mitarbeit bei den Aktivitäten des Seniorenbeirats.

- Teilnahme an den monatlichen Arbeitssitzungen Seniorenbeirats
- Mitarbeit in den Arbeitsgruppen des Seniorenbeirats
- Punktuelle Mitarbeit in den Fachgruppen Pflege, Wohnen im Alter, Öffentlichkeitsarbeit und Sicherheit
- Ausschussarbeit als Mitglied im Ausschuss des Stationären Hospiz St. Elisabeth

Ein Höhepunkt besonderer Art war die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Seniorenwoche unter dem Motto: „**Liebe, Musik, Gesang - ein Leben lang**“ Sie endete mit einem vergnüglichen Programm in der „Werkstatt für Menschen mit Behinderung“ in der Adam –Opel-Straße.

Viele Seniorinnen und Senioren sind gekommen wie auch die geladenen Gäste aus Politik und Verwaltung.

Diesen Nachmittag hat der gesamte Seniorenbeirat vorbereitet.

Drei Damen aus dieser Gruppe moderierten den Nachmittag.

Gestaltet wurde er von den „Tanzmäusen“, von den Kindern der „Akrobatikgruppe des Nordlichts“, von Frau Carola Appun mit ihrer Opernaufführung“ und von der „Kabarettgruppe des Frauenzentrums“.

Ein besonderes Highlight war der Auftritt des Ärztorchesters „Medical Syncopators“ unter der Leitung von Johannes Schlecht. Ohrwürmer wie der „St. Louis Blues“, „Mecki Messer“ und andere Stücke aus der Jazzmusik-Geschichte kamen zu Gehör. Einige Hochbetagte riss es vom Stuhl, ein kleines Tänzchen war ihre große Freude. (Siehe Anlage Pressebericht)

Der andere Höhepunkt war der „6. Thüringer Ehrenamtstag“. Verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung war die „Freiwilligenagentur Eisenach“ und somit Frau Heike

Apel. Mitarbeitende und Helferinnen waren Frau Nicole Päsler und die Seniorenbeauftragte. Initiatorin der jährlichen Veranstaltung ist die Thüringer Ehrenamtsstiftung. Zu unserer großen Freude waren die öffentlich Geehrten vier Eisenacher Senioren und ein Jugendlicher, ebenfalls aus Eisenach.

Ich komme zum Schluss. Gestatten Sie mir ein paar persönliche Worte.

Durch Krankheit war es mir über längere Zeit nicht möglich, meine Aufgabe als Seniorenbeauftragte wahrzunehmen.

Da erlebte ich die „vielen kleinen Leute“ – um zu meinem Spruch am Anfang zurück zu kommen, die „viele viele Schritte“ für mich machten. Mit aller Selbstverständlichkeit teilten die Seniorenbeiratsmitglieder die Arbeit untereinander auf, an der Spitze stand Frau Heike Apel, so dass unsere Senioren keine Nachteile zu spüren bekamen.

Ganz herzlich möchte ich dafür danken.

Dank auch Ihnen, liebe Stadträtinnen und Stadträte, Ihnen, Herr Oberbürgermeister und allen Verantwortlichen und Mitarbeitenden in der Verwaltung unserer Wartburgstadt Eisenach.

Frau
Helga Schöller
Seniorenbeauftragte

Anlage